

Herr
Stephan Färber
Stadtverordnetenvorsteher
im Hause



Offenbach, 29.6.2022

Antrag der Fraktion Die LINKE.

Den sozialen Effekten der Pandemie entgegenwirken - das Angebot der Stadtbücherei für junge Leser*innen erweitern

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Angebot der Stadtbücherei für junge Leser*innen wird erweitert. Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, um insbesondere die Zielgruppe von unter 12-Jährigen zu erreichen. Dazu möge der Magistrat dem Konzept entsprechend einen Finanzplan für Personal- und Sachmittel erstellen und entsprechende Haushaltsmittel bereitstellen.

Begründung:

Aus dem Erziehungs- und Bildungsbericht Offenbach (EBO) zum Berichtsjahr 2020 geht hervor, dass die Stadtbücherei aufgrund der Pandemie gegenüber dem Vorjahr drastische Rückgänge verzeichnet hat, sei es im Bereich der Gesamtausleihe oder der Veranstaltungsangebote. Letztere betreffen vor allem Gruppenveranstaltungen für Kita-Gruppen und Schulklassen und für Kinder und Jugendliche im Allgemeinen. Diese Angebote sind essenziell für den Bereich der Leseförderung oder auch zur Stärkung der Motivation zum Lesen unter jungen Leser*innen. Aus dem Bericht lässt sich zudem entnehmen, dass insbesondere bei den unter 12-Jährigen das aktive Entleihen um 23% zurückgegangen ist. Zwar liegen keine Zahlen zu 2021 vor, jedoch ist zu erwarten, dass auch das letzte Jahr stark von der Pandemie geprägt war und die vorpandemischen Zahlen nicht erreicht werden konnten.

Dies birgt die Gefahr, dass ganze Altersgruppen von Kindern und Jugendlichen, die vor allem über Angebote der Stadtbibliothek erreicht werden können und über die Familie weniger Zugang zum Lesen haben, in ihrer Bildungsbiografie benachteiligt werden. Die Ausweitung des Angebots für jungen Leser*innen unter 12 Jahren ist notwendig, um mittelfristig den Effekten der Pandemie entgegenzuwirken.

Die Stadtbücherei erfüllt eine unabdingbare gesellschaftliche Funktion - vor allem für Kinder und Jugendliche. In der Sozialisation junger Menschen leistet eine öffentliche Bibliothek einen fundamentalen Beitrag zur Leseförderung, Verbesserung der Chancengleichheit für benachteiligte Segmente der Gesellschaft, und Demokratiebildung und ist dabei einer der wenigen konsumfreien Orte einer Stadt.

Gerade in Zeiten einer global weiterhin andauernden Pandemie und ihren noch nicht ganz abzuschätzenden Nachwirkungen in den nächsten Jahren darf die Stadtbücherei Offenbach nicht aus dem Blick geraten.